

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGJ Osteuropa

DGJA Rußland

Personale Informationsmittel

Michail GORBATSCHOW

BIOGRAPHIE

**21-1 *Gorbatschow* : der Weltveränderer / Ignaz Lozo. - Darmstadt : wbg Theiss, 2021. - 400 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8062-4173-0 : EUR 28.00, EUR 22.40 für Mitglieder der WBG
[#7314]**

Einen auf den ersten Blick vielleicht etwas überraschenden Einstieg wählt der Journalist und promovierte Osthistoriker Ignaz Lozo für seine Biographie *Gorbatschow: der Weltveränderer*. Denn er beginnt mit der Schilderung seines Besuchs der einst sowjetischen und jetzt russischen Staatsresidenz Archys im Kaukasus im Jahre 2015, wo sich Gorbatschow und Kohl 25 Jahre vorher im intimen Kreis trafen und die deutsche Wiedervereinigung in die Wege leiteten. Von dort ging das berühmte Foto beider Staatsmänner in Strickwesten um die Welt, und die saloppe Journalistensprache fand dafür den Begriff „Strickjacken-Diplomatie“, um die entspannte Atmosphäre des Treffens und das ausgezeichnete Einvernehmen beider Staatsmänner der staunenden Weltöffentlichkeit zu vermitteln. Dieser Einstieg in die erste, wissenschaftlichen Ansprüchen genügende – wie der Klappentext verrät – deutschsprachige Biographie des „Weltveränderers“ Gorbatschow offenbart gleichzeitig Lozos Erfahrung bei Funk und Fernsehen als Medienmann und seine solide Ausbildung als Historiker. Er korrigiert hier durch Autopsie die landläufige Meinung, Gorbatschow habe Kohl gewissermaßen zu sich nach Hause eingeladen. Sein Geburtsort liegt nämlich immerhin 450 Kilometer weiter nördlich, d.h. weiter als München von Oggersheim. Lozo setzt also nicht auf eine billige Pointe, sondern hinterfragt immer wieder gewissenhaft gängige Ansichten. Auch stützt er sich nicht allein auf die Auskünfte des Porträtierten, den er mehrmals direkt befragte. Zuletzt 2019 kurz vor Beendigung der vorliegenden Biographie. Trotz aller Sympathien für Gorbatschow übernimmt er nicht unkontrolliert dessen Angaben, sondern befragt wie in einem Indizienprozeß andere Zeitzeugen. Dabei tun sich nicht selten erhebliche Diskrepanzen auf. Das zeigt sich beispielsweise bei den Nachforschungen über den Wechsel Gorbatschows von der Staatsanwaltschaft in Stawropol in die Parteiarbeit. Die Protagonisten Gorbatschow, Porotow und Mironenko schildern die Vorgänge im Jahre 1955 heute, nachdem sie

sich politisch entfremdet haben, sehr unterschiedlich bzw. gehen ungern darauf näher ein.

Lozo hält sich meistens eng an die diversen autobiographischen Texte Gorbatschows, die er freilich um zahlreiche Aussagen unmittelbarer Zeitzeugen ergänzt und vervollständigt. In sechzehn Kapiteln zeichnet er dessen Lebensweg nach: 1. Strickjacken und der Mantel der Geschichte, 2. Kindheit und Jugend im Nordkaukasus, 3. Hochzeit in geliehenen Schuhen, 4. Vom Juristen zum Parteifunktionär, 5. Zar in der Provinz, 6. Im Moskauer Geflecht der Intrigen, 7. 1985: Endlich auf dem Kreml-Thron, 8. Glasnost und die Nuklearkatastrophe von Tschernobyl, 9. Perestroika – die zweite russische Revolution?, 10. Abschied vom sowjetischen System, 11. Kontrollverlust im Inneren, 12. Gorbatschow, die Befreiung Europas und der Mauerfall, 13. Deutsche Einheit für Nichterweiterung der NATO gen Osten?, 14. Doppelherrschaft in Moskau – Anarchie und Agonie, 15. 1991: Zerfall, Putsch und der Untergang der Sowjetunion und 16. Das Leben nach dem Kreml. Dabei kommen nicht nur Weggefährten wie Politiker, Beamte und Angehörige der damaligen Führungsschicht zu Wort, sondern auch seine Lehrer, Schulfreunde, Verwandte und sogar die Köchin und Haushälterin in Archys. Gorbatschow begleitet Lozo seit seinem Studium, als er 1987 zunächst in Germersheim eine Diplomarbeit über Michail Gorbatschows Presse-Politik in Zeichen von Glasnost schrieb. Ihr folgte dann Jahre später, die mit Korrespondententätigkeit ausgefüllt waren, seine vielbeachtete Dissertation in Mainz über den Putsch gegen Gorbatschow 1991.¹

Die vorliegende neuerliche Arbeit von Ignaz Lozo über Gorbatschow aus Anlaß seines 90. Geburtstag hat nicht nur den Vorzug eine kompetente, wissenschaftliche Ansprüchen genügende Darstellung zu sein, sondern sie bietet dem Leser gleichzeitig eine anspruchsvolle und unterhaltsame Lektüre. Was bei dieser Thematik nicht häufig der Fall ist.²

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10708>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10708>

¹ *Der Putsch gegen Gorbatschow und das Ende der Sowjetunion* / Ignaz Lozo. - Köln [u.a.] : Böhlau, 2014. - 501 S. : Ill. - ISBN 978-3-412-22230-7 : EUR 39.90. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1045041831/04>

² In Kürze erscheint: *Gorbatschow* : Reformpolitik und Warschauer Pakt 1985 - 1991 / Gerhard Wettig. - Innsbruck : Studien-Verlag, 2021 (Febr.). - 120 S. ; 24 cm. - (Veröffentlichungen des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Kriegsfolgen-Forschung ; Sonderband 25). - ISBN 978-3-7065-6128-0 : ca. EUR 24.90.